

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1811

1 (7.1.1811)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152124](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152124)

Zeeversche wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 7 Januar — I — (LOUWMAAND.) 1811.

BEKENDMAKINGEN.

(Zeeze betreffend.)

De Landdrost van het Departement Oostvriesland, gelezen hebbende eene Missive van den Heer Staats-Raad, Intendantgeneraal der Financien en van de Publiken Schatkist in Holland, van den 21 dezer, daarby, ten sine van executie, geleidende een op dien dag door hem Heer Staats-Raad genomen Besluit, 1 Divisie, L. a. a. a., houdende, naar Aanleiding van Artikel 135. van het Keizerlyk Decreet van den 18. October 11., dat de Jmpost op het Mobilair, de Belastingen op de Zeep en het Bestiaal en van het Klein Zegel op Handel en Weelde met primo January aanstaande niet meer zullen worden geheven. —

Brengt ofgemeld Besluit by deze ter Kennisse van alle de Ingezetenen binnen dit Departement, om te strekken tot derzelve informatie en narigt. —

De Landdrost voorn. by Absentie van denzelve de Eerste Afsef-
for BLEY.

De Landdrost van het Departement

Oostvriesland, gelezen hebbende eene Missive van Zyne Excellentie, den Minister van Binnenlandsche Zaken, van den 14 dezer No. 2., Généraal-Secretariaat, 3. Bureau, daarby, naar Aanleiding der by hem Heer Minister ontvangene Missive van den Heer Staats-Raad, Intendant, Généraal der Financien en van de Publieke Schatkist in Holland, van den 3 daar te voren, den Landdrost Aanschryvende, om te zorgen, dat voor het einde van deze Maand worden ingezonden de gezegelde Ambts Declaratoiren over dezen Jaare met de neetiendel Verhooging van dien, van allen niet gepatenteerde en onder het Ministerie van Binnenlandsche Zaken ressorterende Ambtenaren, welke eenige Gelden uit de Publieke Schatkist trekken, en om wyders alle ten dezen geconcerneerde te informeeren, dat hunne Tractementen en Emolumenten aan hen niet zullen worden betaald voor en al eer Zy aan deze Aanschryving hebben voldaan. —

Brengt met inhæsie der Advertentie van den 12. dezer Maand, deze Missive ter Kennisse van de daarby Belanghebbenden, tot derzelve informati en



narigt. Aurich den 26 van Winter-
maand 1810.

De Landdrost voornd, by Absentie
van denzelven, de Eerste As-
fessor, BLEY.

Gerichtl. Proclam.

Anton Wilhelm Johannsen wurde heute
als Cleverner Kirchenjurat auf 3 Jahre bestel-
let, und dazu auf die gewöhnliche Instruction
verpflichtet. Jever den 28 Dec. 1810

Aus dem Consistorio hieselbst.

Sachen, so zu verkaufen

1 Auf erhaltenen gerichtl. Consens, ist Isaac
Magnus entschlossen, allerhand Hausgeräthe,
als: Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, complets
Betten, Tische, Stühle, Schränke ferner Gold,
silberne Uhren, allerley neue Ellen Winkel: Wa-
ren, als: Cattun, Zifen u. viele Lächer von
verschiedene Sorten, neue Bestellen mit Behän-
ge auch allerhand Kleidungsstücke am Montag
als den 21 Jan. Morgens 10 Uhr in seiner Be-
hausung alhier in der Schlachtrasse auf Aus-
wiener Ordnung verkaufen zu lassen.

Jürgens.

2 Auf erhaltenen gerichtl. Consens, ist Frie-
derich Wyterhorst entschlossen, 60 Stück fette
Schaafe mit voller Wolle am Donnerstag d. 10
Jan. in Christian Dircks Behausung zu Jever, im
goldnen Engel genannt, auf Vergentungsord-
nung verkaufen zu lassen.

Jürgens.

3 Auf erhaltenen Prätorgerichtl. Consens, sind
weil. Rfm. Koch, Sohnes Vormünder, Glaser-
meister Diederich Christian Koch und Johann
Hencken, entschlossen des weil. Erblassers nach-
gelassene Mobil. als: Zinnen, Linnen, Kupfer,
Messing, Gold und Silber, 1 Degen mit silbern
Gefäß; ferner Tische, Stühle, Spiegel, 1 So-
pha, 1 achttaggehende Stand Uhr, Bettge-
wand, 1 Krüdiners Winkel, Glaschränke und
Kasten, Comtoir und sonstige Schränke, Ri-
sten, 2 Marktsteller, 3 Satteln, verschiedenes
Lannen Bauholz, 1 Wagen, Heu u. am Dien-
stag den 8 Jan. 1811 in des weil. Rfm. Kochs
Behausung in der Wangerstrasse, auf Auswie-
ner Ordnung verkaufen zu lassen

Jürgens.

Notifikationen.

Ich will mein Haus in der Neuenstrasse
welches von d. Hr. Goldschmidt Duncker bewoh-
net wird, vom May 1811 an, auf ein oder

mehrere Jahren verheuern. Liebhaber hiezu
melden sich bey mir.

Jever,

E. D. Peters

2 Ein Prediger hier im Lande wünscht auf
May dieses Jahres eine Haushälterin zu ha-
ben, welche auch in weiblichen Handarbeiten
geübt ist. Das Nähere kann man in der Ex-
pedition dieser Anzeigen erfahren.

3 Es ist vor einiger Zeit ein weißer Hund
weggelaufen, mit beynahe einem halben weißen
Kopf. Bey seiner Entweichung hat er einen le-
dern Halsband umgehabt. Wenn er zugelau-
fen ist, kann ihm im Schütting gegen ein gutes
Donneur wieder bringen bey Gerd Hinrichs.

4 Ich bin gesonnen daß von mir 180 bewohnt
werdende erst neu erbautes Wirthshaus, 1 der
Wilde mann genannt, worin 2 Stuben, eine
Küche, ein Hinterhaus und Pferdestall, mit den
dazu gehörenden großen Garten nach den vor-
zulegenden Bedingungen, welche 3 Tage vorher
bey mir einzusehen sind, in gedachtem Hause
am hiesiger Nordergast am 19, dieses des Nach-
mittags 4 Uhr öffentlich zu verkaufen, wozu
die Liebhaber eingeladen werden.

Jeder d. 5 Janr. 1811

Folkert Siebels,

Zimmermeister

5 Meinen hiesigen und auswärtigen Freun-
den zeige ich hierdurch an, daß mich die gegen-
wärtigen Verhältnisse nöthigen, einige Sorten
meiner fabricirten Tabacke zu erhöhen; diesen
zufolge man bey mir bekommen kann. Bey
Quantitäten LF a 1 1/2 Rb Ba 1 1/2 Rb Ra 60 gros
Ta 54 gr. Ma 46 gr. N 4. 42 gr. N 5 38 gr.
Ca 34 gr. A 16 gr D 12 gr. Stomer 28 gr.
Naturvel 20 gr. pr Pfund in Courant.

Oldenburg d. 24 Dec. 1811

Joh. Gerh. Schrimper.

6 Matthias Liarks Erben wollen das von
ihrem Erblasser ererbte, unterm hiesigen Klos-
terschlag belegene Landguth, das kleine Hans-
kreuz genannt, bestehend in 24 Matten Burger
Landes, worunter aber 3 Grafen bauerpflchtig
sind, nebst Behausung und Kirchenstellen, am
Sonnabend, den 26 Jan. Nachmittags 5 Uhr,
in Liark Graf's Wirthshause, im goldnen
Helm, öffentlich an den Meistbietenden verkau-
fen. Liebhaber können sich am gedachten Tage
einfinden, und nach den vorzulegenden Bedingun-
gen, welche 8 Tage vor dem Verkauf bei Hin-
rich Harms Liarks, auf der Nordergast, ein-
zusehen sind, kaufen. Zur Nachricht dient, daß
Verkäufer nicht abgeneigt sind, die 7 Matten,

über dem Rattenfer Wege belegen, alsdann separat zu verkaufen.

7 Theater-Nachricht: Dienstag d. 8. Jan. Der Fährndrich oder der falsche Verdacht. Lustspiel in 4 Akt. von Schröder. Freitag d. 11. Jan. Husiten von Raumburg. Schauspiel mit Ebdren, in 5 Aufz. von Rosebue. Montag d. 14. Jan. Kabale und Liebe ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Rosebue.

Der Schauflag im schwarzen Adler bey den Herrn de Boer, der Anfang um 5 Uhr.

8 Meine sämtliche Debitoren, muß ich beim Anfange dieses Jahrs sowohl öflich als ernstlich und zwar öffentlich erinnern, mir in diesem Monath Zahlung zu leisten, indem ich mir wohl sehr ungerne der Unkosten wegen, gerichtliche Hülfen suchen muß, denn das jährliche Rechnung ausschreiben giebt mir nur Mähe, und keinen Abschluß in meine Bücher.

Einen muntern jungen Menschen von guter Erziehung kann ich jetzt in meinen Handlung als Lehrling employren. Feber d. 5. Jan. 1811.

D. Ranngieffer, Wittwe.

9 Johann Harms Hinrichs Wittwe ist gewillt ihr Landguth zu Bafens im Minser Kirchspiel, groß 67 Matten nebst Wohnhaus, Scheune, und Backhaus, auf 4 Jahre, May 1811 anzutreten, am 19. Jan. 1811 in Frau Wittwe Hammer: schmidt Behausung zu verheuern, und sind die Feuerbedingungen 14 Tage vorher sowohl bey Herrn J. Ohmschede zum Horum als auch bey Herrn Carl Hammerschmidt in Feber einzusehen.

10 Der Commissions-Rath Jürgens will die von ihm sub. hasta erstandenen elf Matten Landes zu Gottels, so bis jetzt von Mienier Hayen heuerlich benutzt worden, wiederum von May 1811 an, in Erbheuer ausethun, und zwar so, daß die drey Matten mit dem Hause beyammen bleiben, die andern 3 Matten aber, so wie die 2 $\frac{1}{2}$ Matten und die 2 $\frac{3}{4}$ Matten bespnders Stückweise in Erbheuer genommen werden können. Bey einem annehmlichen Gebothe können die elf Matten indessen auch mit dem Hause zusammen bleiben. Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich bey dem Commissions-Rath Jürgens in Feber melden, und nach den vorzuliegenden Bedingungen mit ihm accordiren.

11 Ich habe 3400 r^o in getheilten Summen: in Commission zu belegen. Feber den 28. Dec. 1810.

Advocat Thaden.

12 Der Ruperamtsmeister, Joh. Isa Axen,

wünscht auf Ostern oder May 1811 einen Lehrling: bürschen, um die Ruperprofession zu erlernen, anzunehmen. Derjenige der hierzu Lust und Fähigkeit besitzt, melde sich baldigst. Feber.

13 Meinen Freunden und Gönnern zeige ich hiedurch an, daß ich kürzlich eine Ladung Pfannen erhalten habe. Auch habe ich einen schönen vollständigen Farbenkasten mit 26 Stück der feinsten Farben, als Carmin ic. und allen übrigen Zubehörungen, wie auch einen besonders guten Taschenspiegel mit 3 Auszügen abgestrichen. Wer von dem einen oder dem andern Gebrauch machen kann, habe die Güte sich des halb an mich zu wenden. Hooffiel.

Wittwe von Buttell.

T o d e s f a l l

Unsere sämmtlichen Verwandten und Freunden machen mir das an diesen Morgen 5 Uhr erfolgte Ableben unsrer Mutter der Rathswr: wandtin E. C. Helmrichs geb. Schreibers in ihrem 77. Jahre hierdurch ergebenst bekannt.

A. D. Scheer, E. C. Scheer, geb. Helmrichs.

De Landdrost van het Departement Oostvriesland ontvangen hebbende een Besluit van den Heer Staatsraad, Jntendant-Generaal der Financien en van de Publieke Schat-Kist in Holland, van den 20 December, 1 Divisie, No. 49. gebaseerd op het Kaizerlyk Decreet van, den 18 Octob. ll. ten Aanzien der Vermindering van Belasting, welke opzig: tens de Binnen- en Buitenlandsche Brandewynen binnen dit Land, conform gemeld Decreet met 1 Jan. 1811 moet plaats hebben en het meer byzonder toeverzigt, het welk de afrekening met de in deze van Credit jouifserende personen vordert, van den navolgenden inhoud.

Art. 1. Het Saldo van Binnen- en Buitenlandsche Brandewynen, het welk volgens de Boeken der Ontvangers van



deze Middelen met het uit einde dezes Jaars, onder de van Credit jouisserende Personen moet aanwezig zyn, zal met den 1. Jan. 1811. op een meer byzondere wyze moeten geconstateerd worden. —

Art. 2. Ten dien einde zullen voor het Middel der Buitenlandsche Brandewynen

a. de Zeehandelaars, Kooplieden en Particulieren van het Credit jouisserende en

b. de Brandewynkoopers, en desglyks voor het Middel der Binnenlandsche Brandewynen,

a. de Branders en distelateurs en

b. de Distelateurs in fine Likeuren op den 31 Dec. aan den Ontvanger, onder welken zy voor hunnen Handel of Bedryf reïsorteeren, inleveren de vereischte Declaratoiren der by hun op den voormelden Dag overgehoudene Dranken en voor zoo veel de Branders en beiderlei Distelateurs aangaat, tevens van de gebrokene Granen, overeenkomstig het volgend Formulier.

Declaratoir.

Ik Ondergeteekende verklare: dat op heden met Zonsopgang in myn Huis, Pak-

huis, Branderij, Distelanderij, Kelder, Zolder, Erf, Loots, of waar het anders zoude mogen zyn, aanwezig ziju geweest de navolgende dranken, als:

Buitenlandsch Gedestilleerd,	
Quantiteit	Qualiteit.
Inlandsch Gedistilleerd,	
Quantiteit	Qualiteit.

Amsterdamsche Zakken, gebroken Graan of Mour Submitterende ik Ondergeteekende mij, in geval ik mogt bevonden worden in deze opgave te hebben gefraudeerd, aan de poenaliteiten bij de Wetten gestatueerd.

Art. 3. Ter overneming van deze Declaratoiren zal ten Kantore van gezegde Ontvangers worden gevaceerd en de deugdelijkheid van dien door de vereischte Peilingen en Opmetingen der dranken bevestigd worden.

Art. 4. Enz.

Brengt den inhoud van voorschreven Besluit bij deze ter kennis van alle de daarbij Belanghebbenden, met last, om zich dien overeenkomstig te gedragen.

Aurich den 26. van Wintermaand 1810.

De Landdrost voorn,
by absentie van denzelven
de eerste Assessor
B L E Y.

